

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Ausgabe 9200.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.
und Weingelohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Gebühren! Extrablätter 12 Thlr.
Inserate
die Spaltzeile 1 1/4 Ngr.
Reclamen unter d. Redactionschrift
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gohlstr. 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

306.

Donnerstag den 2. November.

1871.

Den heimkehrenden Kriegern.

Wie die Heimath ihren Sohn, der lange
Fern dem Vaterhause, froh empfängt
Und die Mutter seine braune Wange
Küßt und ihr geliebtes Kind umfängt:
Also eilen wir, Sie zu empfangen,
Deren Thaten die Geschichte nennt,
Unsre Lieben in des Vorbeers Prangen —
Leipzig grüßt sein tapfres Regiment.

Alle Straßen tragen Festgewande,
Alle Herzen öffnen Thür und Thor —
Seid willkommen in dem Vaterlande!
Tönt es rings im tausendstimmigen Chor.
Sei willkommen in den heimlichen Auen,
Heldenschaar, so lang von uns getrennt!
Nimm die Blumen aus der Hand der Frauen!
Leipzig grüßt sein tapfres Regiment.

Draußen schlafen viele Deiner Reden,
Fanden fern den schönen Schlachtentod —
Könnte sie der heut'ge Tag erwecken,
Ihrer Wange leihn des Lebens Noth!
Doch sie schlummern friedlich, träumen — träumen,
Nur daheim die tiefe Wunde brennt,
Herbstlich leise rauscht es in den Bäumen ...
Leipzig grüßt sein tapfres Regiment.

Laßt sie schlafen! — ihre Namen glänzen
Hell zu einem goldnen Strauß gereiht —
Laßt sie schlafen unter ihren Kränzen,
Die All-Deutschland ihnen dankbar weihet!
Denn die Siege, ruhmvoll ohne Gleichen,
Wie kein Volk der Welt sie größer kennt,
Schritten donnernd über ihre Leichen ...
Leipzig grüßt sein tapfres Regiment.

Seit Dich von den Herzen Deiner Lieben
Deutschland unter seine Banner rief,
Wie hat Halm auf Halm das Korn getrieben,
Das verborgen in der Erde schlief!
Deutschlands Einheit schweißten Deutschlands Waffen,
Nord und Süden sind nicht mehr getrennt —
Ihr auch haltet das neue Reich erschaffen ...
Leipzig grüßt sein tapfres Regiment.

Mitter ohne Furcht und Tadel, Krieger,
Treu bewährt in Noth und in Gefahr,
Hundertliebener, Ihr wackern Sieger,
Ihren Dank bringt Euch die Heimath dar.
Ihr Willkommen bringt sie Dir entgegen,
Heldenschaar, so lang von uns getrennt!
Wandle Gott denn selbst den Schmerz in Segen!
Leipzig grüßt sein tapfres Regiment.

K.

Segen des Truppeneinzuges

Unsere Expedition heute

von 10—2 Uhr

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 30. v. Mon. verfügen wir hierdurch:
daß alle Wagen, welche wegen des morgen stattfindenden Concertes nach dem Gewandhause fahren, ihren Weg nur von der Schillerstraße aus durch den Neumarkt und die Durchfahrt des Gewandhauses nach der Universitätsstraße, von da an aber direct wieder nach der Schillerstraße zu nehmen haben.

am 1. November 1871.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Häber. Schlichtner.

Bekanntmachung.

Das Fest, welches unsere Stadt bei der Wiederkehr der Truppen am 2. November feiert, veranlaßt uns, für die ungetrübte Aufrechterhaltung der Ordnung für diesen Tag außergewöhnliche Anordnungen zu treffen.

- 1) Das Abladen und Anladen von Gütern oder Handgeräthen sowie das Spalten des Brennholzes auf den Straßen muß an diesem Tage auf dem Grimma'schen Steinwege, der Grimma'schen Straße, dem Markte und der Petersstraße unterbleiben.
- 2) Von früh 10 Uhr an bis nach beendigtem Festzuge werden die erwähnten Straßen für Geschirre jeder Art, sowie Handwagen und Karren, ingleichen für den Transport umfangreicher Gegenstände gänzlich gesperrt.
- 3) Von dem Zeitpunkte des Eintritts des Festzuges in die Stadt an ist auch der Fußverkehr in den genannten Straßen einzustellen und nach der Richtung des Festzuges hin nicht eher wieder gestattet, als bis der Festzug die einzelnen Straßen völlig verlassen hat.
- 4) Von dem Zeitpunkte an, zu welchem das Anzünden der Straßenlaternen erfolgt, dürfen die Drückstationenplätze der innern Stadt nicht mehr besetzt werden.
- 5) Von demselben Zeitpunkte an ist der Fußverkehr in der innern